



Aus der Sechundfimbria im Berliner Zoologischen Garten.

Die Vögel im Zoologischen Garten in Berlin sind bei gutem Wohlsein; wenn sich auch nicht immer die Prämie nach den Traditionen des Berliner W. ausläuft um sie kümmern, so macht doch das Betragen des Direktors Hed über ihnen. Es handelt sich hierbei selbstverständlich nur um die im Garten geborenen jungen Vögel, während der Heimatheim der Eltern auf Amerika, Afrika und die umliegenden Ozeane lauten. Es ist zuerst der junge Sechund, der mit seiner Frau Hanna aus unteren

Fluss erkrankt. Er war bisher sehr viel Wochen alt und hat täglich im Abend gesungen. Das pubertäre Verhalten, das ein ebenig gutmütiges, erhelltes Gesicht hat, so seine Eltern. Ich bin schon ganz vorerfüllt. Weiß hält es sich allerdings an dem Wüsten der Mutter fest, die mit ihm nur dann an Land geht, wenn sie es wegen will. Weitere Nahrung nimmt der kleine Sechund nicht an. Er frugt jetzt 83 Pfund und ist die gerade oder hängigen Gärtenleider.



Karte von der Kaili-Vai und vom gegenüberliegenden Teil von Sachalin.

Die Japaner befinden sich jetzt in dem unbedrängten Teil der Insel Sachalin, nachdem ihnen ohne wesentliche Verluste Nischiborsk und Nizhnezorow in die Hände gefallen sind. Auf Sachalin, der durch ihren Reich und Reichtum bekannten großen Insel, auf der sich eine riesige Zahl von Strafkolonien befinden, konnten dem Lande nur ganz unbedeutende Strafkolonien entgegengeworfen werden. Auf unserer Karte sehen wir den nördlichen Teil der Insel Sachalin, auf welchem die letzten Kolonien hinfanden, den Sachalin-Ost und den der Insel Sachalin gegenüberliegenden Teil des russischen Reichs, der zunächst dem Königreiche der Japaner angelegt sein wird. Besonders bedroht ist hier der Kaiserreich des Amur, der eine wichtige Verkehrsstraße in diesem Teil Sibiriens bildet.

Gerichts-Zeitung.

Sachfengericht.

Halle, 7. August.

\* Als 'Schreden von Nischiborsk' bezeichnet die Staatsanwaltschaft die drei Angeklagten Arbeiter Wilhelm Krause, Otto Krause und Hermann Großmann, von denen Großmann 2 mal, Wilhelm Krause 3 mal und Otto Krause 1 mal verurteilt ist. Dabei ist Otto K. als ältester der Angeklagten erst 26 Jahre alt. Als Zangebe, Stomach und Schläger werden sie von einem der Frauen, der mit dem Verurteilten der Angeklagten getraut wird, bezeichnet. In der Nacht zum 2. Juni fanden der Nachwähler Ziele und der Gutsberger H. Schmidt als Verleihen auf der Straße und unterließen sich. Da nun Wilhelm Krause auf sie zu, rennende sich gegen den Boden durch und ließ den Radfahrer über die Straß, daß dieser juristisch wurde. Auf seine Frage, was dem H. erniedert, erhielt er als Antwort einen Schlag ins Gesicht. Ziele machte nun von seinem Kopf Gebrauch, das wurde ihm wieder entzogen. Als nun der Gutsberger Schmidt den H. Krause darüber zur Rede stellte, griffen sofort die Oberbrüder Krause auch diesen an, entwandten ihm den Kopf und schlugen ihn über den Kopf, jedoch eine 4 cm lange Wunde entstand, die der Arzt versorgen mußte. Selbst als der herbeigelaufene Ortsvorsteher ankam, drückte H. Krause noch einmal auf den Radfahrer ein, indem dieser über den

Arm, wobei dieser sofort handhabt. H. Krause hatte dabei eine kurze Eisenstange in der Hand, die ihm Großmann zugelegt hatte; doch dürfte damit der Schlag noch nicht ausgefallen sein, weil diese der Mann getrennt worden. Wenn über diese Nacht weder die Gelehrer Krause nicht empfinden, denn die Mutter der Angeklagten erklärte noch am anderen Tage: 'Es ist um 2 Uhr nochmals fortgegangen; hätte er den Nachtschlaf getroffen, so hätte er ihn nicht gefangen.' Der Gerichtshof konnte jedoch zu seiner milderen Auffassung kommen und verurteilte deshalb, wie vom Staatsanwalt beantragt war, Otto und Wilhelm Krause zu je einem Jahr Gefängnis bei vorläufiger Verhaftung und Großmann zu 6 Monaten Gefängnis.

\* Taktische Beleidigung und Sachbeschädigung. Der Eltern des Altmarschall erkrankt mit noch nicht in der Nacht zum 4. Juli betanntem gemeldet sein, als er drei Studenten der Zoologie und einen Kandidaten der Philosophie in abhätlicher Weise antratete. Staatsanwalt und Gerichtshof nahmen dies aber doch zu Gunsten des verurteilten Angeklagten an, löste nicht ganz so seine Erklärung für die Handlungswiese des Angeklagten gebot und wurde dann das Strafmaß noch nicht über ausfallen. Die Studenten wurden, als sie ganz ruhig nach Hause gingen, vom Angeklagten mit den gemeinsten Schimpfwörtern beleidigt, bedroht, sie sollten ja die Sch... bolten, löste befürchten sie etwas hinein, und schließlich mit den Füßen zusammengeknallt, daß Güte und Stimmung auf die Götze fielen. Letztere gestatt der Angeklagte dann noch in seine Schiffe. Das Urteil lautete auf drei Wochen Gefängnis.

\* Keilerei und Zanzvergehen. Der Maurer August Müller und der Zimmermann Hermann Müller waren am dem Zanzvergehen im Kettin am 14. Mai mit dem Arbeiter Zimmermann in Streit geraten, sahen ihm danach entgegen und ihn geschlagen. Der Streitige noch in der heutigen Verhandlung den Sachverhalt so an, als hätte es sich nur um eine 'Schaupeiter' gehandelt, gibt aber schließlich zu, daß die Angeklagten ihn gebeten hätten, die Sache löschig zu machen. H. Müller wird zu 30 RM, G. Müller zu 21 RM. Geldstrafe verurteilt.

\* Eine neue Fensterheide. Der Arbeiter Karl Schöpe hatte in der Überbrücke in taunemem Zustande eine Fensterheide verfertigt, dafür verurteilt ihn das Schöffengericht zu 75 RM. Geldstrafe.

\* Hausfriedensbruch und Beleidigung. Um die Angelegenheiten des Zimmermanns August Müller wurde es nicht nur geklärt haben. Das brachte den Sp. zu auf, daß er in ihre Wohnung drang und die Frau mit Schimpfwörtern beleidigt. Dafür wurde er nun zu 30 RM. Strafe verurteilt.

\* Unterdrückung. Einflüchtetes Geld soll der Schuhmacher und Verleumdungsgegner St. gebührt in Bezug auf die Verleumdungsgeheimlichkeit nicht abgelehnt haben. St. leugnet das nicht, will das Geld aber behalten haben. Da er für den Betrag — es handelt sich um 50 RM. — haltbar ist, so wird er zu 30 RM. Geldstrafe verurteilt.

\* Unterdrückung. Der Bauarbeiter Teubner, Arbeiter Nöcker und Arbeiter Kitzmann, Halle gellen auf dem Wirtshaus der Gebrüder Nagel in Teutonia Schlichterper in größeren Mengen unterlagern haben. Die Anzeige der Arbeiter K. und St. wird aber vom Gericht als Nachsch. an, wurde deshalb zurückgewiesen, zu 12 RM. Geldstrafe und K. der Betrag in einem Maße benannt hat, zu 21 RM. Geldstrafe verurteilt. Es wurde nur die Unterdrückung von etwa 10 Pfund Getreideper angegeben.

\* M. H. schiefer Freund erwies sich der Maurer Fr. Berndt und Ziemig gegen der Arbeiter Teub. als beide gemeinsam eine fidele Drohbrief ausstuf am 10. Juli machten. D. wollte noch einmal die Nieder weideln, ließ deshalb vorarbeiten, und beide gingen nun in D's Wohnung. Hier benutzte D. einen unentdeckten Wagnis, um einen Ring des B. in seine von 12 RM. in seiner Tasche verheimlichen zu lassen. Die Be. mekkanisamen vom Gericht zeigte, daß es sich nicht um einen Ring, weil es der Angeklagte hingehalten und, gepandelt hat, und er erhielt deshalb 3 Tage Gefängnis.

Vermischtes.

\* Das Testament einer raskünftigen Ehe. Dr. Frederic Müller, ein angelegter Kaufmann in Bielefeld, ist vor eine schwierige Entscheidung durch das Testament einer Frau Hanna Gunning gestellt worden, die ihm 200000 Mark unter der Bedingung hinterlassen hat, daß seine Frau vor ihm sterbe oder er sich von ihr scheiden läßt. Müller hat Frau Gunning einmal vor 20 Jahren den Hof gemacht, und sie besorgte ihm für den Leben lang ein unanständliches Aussehen. Er ist glücklich verheiratet, Vater mehrerer Kinder und die Bedingungen, die Frau Gunning in ihrem Testament fest, kamen ihm daher etwas unangenehm. Seine gegenwärtige Frau muß von der raskünftigen Frau Gunning in dem Testament als 'ein gewisses Etwas Jane Wilson' erwähnt, auf welchen wenigen Worten der Lebenserbinde sehr genau beachtet werden kann, um die Wünsche der Verstorbenen gegen ihre glückliche Witwen zu fördern. In dem Testament wird bestimmt, daß Müller, wenn er nicht, sich wieder verheiratet und den ganzen Reichtum seiner zweiten Frau hinterlassen kann, nur mit seiner jetzigen Frau darf er nicht länger zusammen leben, wenn er die 200000 Mark unter will. Frau Gunning setzte dann der Frau Müller noch einen weiteren Schilling, indem sie ihrem Angetragenen unter diesen Bedingungen ihren unbeschriebenen Besitz vermacht, 'alle meine Möbel, Hausinrichtungsgegenstände und den großen Reichtum, in dem Du so gerne lebst.' Dr. Müller ist natürlich interveniert worden. Er erklärte: 'Ich lebe mit meiner Frau sehr glücklich und glaube, daß auf eine Erhebung keine Aussicht ist.' Frau Müller, die dabei amnestet war, lautete herzlich, lächelte ihren Mann und jagte: 'Das konnte sie doch mit Geld nicht kaufen.'

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Dellitzsch - Elbenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldanlagen, etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 8. August

Table with columns: Dividende für Proz., Anst., Kurs, and various bank and stock entries like 'Halleische Stadt-Anleihe von 1888', 'Halleische Stadt-Anleihe von 1890', etc.

In Sommer darf ein Kind nicht entzogen werden, denn... (Text about child custody and parental rights)

Advertisement for 'Halodent' toothpaste, featuring the brand name in a stylized font and the text 'Überall zu haben' and 'Unentbehrliche Zahn-Creme'.

Large advertisement for 'Mein billiger M. Schneider, Saison-Ausverkauf' with the address 'Halle, Leipzigerstrasse 94.' and the text 'dauert fort.'

**Konkursverfahren.**

Nach dem Vermögen des Warenhandlars Friedrich Kühne in Halle a. S. (Insolvenz Nr. 117) vom 1. August 1905, vormitt. 10<sup>1/2</sup> Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kurator ist der A. D. Max Franke in Halle a. S., Hermannstr. 5, wozu das Konkursverfahren ernannt.

Konkurstorderungen sind bis zum 30. August 1905 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlagnahme über die Reichsgeldung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und einleitenden Fall über die am 1. August 1905 zur Konkursabrechnung bestimmten Gläubiger - ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 6. September 1905, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr

am dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, II. Zimmer Nr. 31, Termin anberaumen.

Allen Verleihen, welche eine zur Konkursabrechnung gehörige Sache betreffen oder zur Konkursabrechnung eines Teilung bill. wird ausgedrückt, nicht an dem Geschäftsbüro zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung ausdrückt, von dem Verleiher der Sache und von den Forderungen, für welche sie auf der Sache abgegebene Verpfändung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. September 1905 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 4. August 1905. Der Gerichtspräsident des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

**Zu verkaufen.**

Bestimmungen, Ledermengen, Gewebe billig. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnhaus** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Wohnung** in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Bad, Kellerräume. **Max Grapenget**, Weinstraße 29.

**Eisenbranche.**

Ediger Größter geg. einm. f. Röhren, abguss. Offerten u. A. D. 449 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

**Drehrolle.** kurze Zeit gebraucht, sehr bill. zu verf. **Wilmbergstr. 103.**

Wagen, Kleinfahrer, Wägen, Pferdegeschirr, etc. **Wilmbergstr. 103.**

**Gebrannte Kistenregale.** Substantielle, Warenregale, verkauft billig **Max Jungblut, Wilmbergstr. 31.**

Geogr. Maßstab - Eisenman mit Krümmung für 50 M. Baumstämme, Preis 100 M. **Wilmbergstr. 103.**

**Feldschmieden.** Schmieden in Eisen, Stahl, Kupfer, Zinn, etc. **Wilmbergstr. 103.**

**2 ff. Bieneuvölker** in 4rt. Normal, verkauft **Rothmann in Sobotenburg.**

**Bernhardiner-Hund** mit f. Stammbaum verkauft **ausg. preisw. Otto Kramer, Mittelstraße 9.**

**Neue Gießmaschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Neue Maschine für Schmelz- und Zuden billig zu verf.** **Wilmbergstr. 103.**

**Stellen finden.** Led. Pferdeknechte bei hohem Jahreslohn, sowie hohem Wochenlohn, haben fortwährend große Stellen-Möglichkeit. **Willy Kühn, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3.**

**Bis 360 M. Lohn!** Ledige Pferdeknecchte, Burshen, sowie Mädchen für Stadt und Land erhalten fortwährend gute Stellen. **Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Weinbergstr. 9.**

**Fränkisches Häuer** u. Förderleute finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung auf **Frankfurterwerk Zwickau bei Leipzig.**

**Schmiede u. Dreher** sucht **Lokomotivfabrik Magdeburg, Ghrtr.**

**Zücht. Schlosser** für Interesselbau und Eisenkonstruktionen in dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn fortwährend. **Waggon- u. Maschinenfabrik A.G., vorm. Busch, Bautzen.**

**Einen Hausdiener** mit guten Kenntnissen suchen **Sprengel & Rink, Weinstraße 2.**

**Arbeitsnachweis** der Kandidatenausschüsse, Halle a. S., Weinbergstr. 29, I.

**Einen jüngeren Zärtlerchens** auf Beschäftigung und hoher Gehalt sucht **Alwin Bunge, Berlin, Leipzigerstr.**

**Eine Laufbursche** vom Lande ad. **Brennstraße 71.**

**Krankenwärter u. Stationsmädchen** gesucht. **Vern. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**Lebens-Grieken.** Junges, etwas bemitteltes Ehepaar oder lediges, junger Mann für ein größeres Auswärtslohn gesucht. **Berlin, Weinbergstr. 7.**

**Einen Müllergehilfen** sucht fortwährend **W. Müller, 18-20 Jahre alt, sucht Aufwartung bei Zappendorf.**

**Gelbgießer u. Dreher** finden fortwährend bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **K. Klepzig, Söding.**

**2 Arbeiter** auswärtsweise gesucht. **Halle'sche Möbelhandl. Th. Pollak, Weinbergstr. 12.**

**Die Platzvertretung** für die Pfänder **Gratis.** Aufstellung in Halle, Magdeburg, etc. **Gebr. Keller, Mansfeldstraße 48.**

**Vorarbeiter** für unsere Maschinenfabrik gesucht. **Gebr. Keller, Mansfeldstraße 48.**

**Kutscher.** guter Fahrer Wohnung, gesucht. **Offerten unter St. 7466 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Ein Laufbursche.** welcher das Baden versteht, fortwährend. **Theodor Ehrlich, Weinbergstr. 11.**

**Barbieregehilfen** sucht **Paul Böttcher, Weinbergstr. 2.**

**Bediger Kuhfütterer.** der gut melken kann, fortwährend. **Offert. unter St. 7380 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Dampfziegelei-Maschinen.** gelernt. Schmelz ad. Schloffer, für eine 40pferd. Lokomotive baldigst gegen ant. Lohn gesucht. **Erstelle mich durchaus zuverlässig und tüchtig sein, auch keine Reparaturen leicht machen können. Offerten mit Zeugnisbescheinigung u. Lohnforderung an Herrn Johannes Flink, Strepburg an/Unstut erbeten.**

**Bureau-Verband „Reform“** sucht: Buchh., Exped., Kontoristen, Kommiss. Verkäufer, Reisende, Geschäftsleiter, Vaganten, Magazinverwalter, Zediker, Buchhalter, Maschinenmeister, Buchdrucker, Plagiatierer, Buchhändler, Kontoristinnen. **Adolf Wellenberg, Stellenvermittler, Halle a. S., Weinbergstr. 4, I.**

**2 Schuhmacher-Gehilfen** für bessere Arbeit sucht **P. P. P., Weinbergstr. 10.**

**Möbeltischler** sucht fortwährend **Eschen, Tischlermeister, Södingstr.**

**Burshen** nach dem Herz zu Gustavieren erhalten fortwährend Stellen durch **Willy Kühn, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3.**

**15-17 Jahre alt, per fortwährend. Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Hausdiener** fortwährend gesucht. **Schmoller, Weinbergstr. 12, I.**

**Tüchtige Barbiergehilfen** sucht **Otto Hoffmann, Weinbergstr. 9.**

**Zünftiger Schmiedegerelle** für dauernde bei hohem Lohn fortwährend. **Wilmbergstr. 7.**

**Hausdiener und Burshen** erhalten recht gute Stellen. **Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Weinbergstr. 13, S. I.**

**Ein lediger Pferdekneccht** zum 1. September wird gesucht. **Er erb. in der Filiale des General-Anzeiger-Gewerks in Weitz.**

**2 led. Schweizer** erhalten fortwährend gute Stellen. **Willy Kühn, Stellenvermittler, St. Ulrichstr. 3.**

**Hausdiener und Burshen** erhalten recht gute Stellen. **Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Weinbergstr. 13, S. I.**

**Tüchtige Steinschleifer** werden fortwährend gesucht. **W. Müller, Steinlegemeister, Södingstr. 11.**

**Gelbgießer u. Dreher** für fortwährend bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **K. Klepzig, Söding.**

**Schuhmacher** fortwährend gesucht. **Schmoller, Weinbergstr. 12, I.**

**13 Jahre. Schmelz ad. Leder** Beschäftigung gesucht. **Södingstr. 8.**

**Die Platzvertretung** für die Pfänder **Gratis.** Aufstellung in Halle, Magdeburg, etc. **Gebr. Keller, Mansfeldstraße 48.**

**Möbel.**

Stets große Gelegenheitskäufe in den Wohnungen-Einrichtungen zum einfachen bis eleganten. **Friedrich Peileke, Weinbergstr. 30 im Erdgeschoss.**

**Schöner Landgasthof.** 1 Stunde Fahrzeit von Leipzig, an Haupt-Stationen gelegen, mit Lagervermögen, Kegelbahn, etc. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Zu kaufen gesucht.** für einen **Veren. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**Herren-, Damen- u. Kinder-gerode.** gut erh., Schuhen, etc. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Kaufe zu höchsten Preisen:** Herren-, Damen-, Kinder-, etc. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Achtung!** für einen **Veren. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**Möbel** zu verkaufen. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Reklamationseinrichtung** zu verkaufen. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Wetter.** für einen **Veren. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**2 neue Miltz-Beutlingen** zu verkaufen. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Wetter.** für einen **Veren. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**2 neue Miltz-Beutlingen** zu verkaufen. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Wetter.** für einen **Veren. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**2 neue Miltz-Beutlingen** zu verkaufen. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**

**Wetter.** für einen **Veren. d. Stinnes, Magdeburgerstr. 17.**

**2 neue Miltz-Beutlingen** zu verkaufen. **Offert. unter St. 7482 an die Exped. d. Bl. erb.**



